



»ALLES IST AUF SEINE EIGENE WEISE SCHÖN, WIE DIE STERNENKLARE SOMMERNACHT ODER EIN SCHNEEBEDECKTER WINTERTAG!«

wie es in einem alten Lied von Ray Stevens heißt. Es ist inspirierend, Gottes wunderschöne Schöpfung und anmutigen Tiere vom Fenster aus zu beobachten, zu sehen, wie organisiert des Herrn Schöpfung ist, wie friedlich und schön. Es hilft dir, Ihm zu vertrauen. Wer erkennt, wie gut Gott sich um Seine gesamte Schöpfung kümmert, wird überzeugt sein, dass Er auch gut für ihn sorgen wird.

Zwei Schwalben sitzen dicht zusammen auf einem Draht vor meinem Fenster. Sie müssen ein Nest in der Nähe haben. Es ist wunderbar, wie der Herr sich um sie kümmert und wie Er ihnen hilft, für sich selbst zu sorgen. Wir tun nichts für sie. Wir bewundern sie nur aus der Ferne. Sie füttern sich selbst und kümmern sich um ihre Kinder, sie bauen ihr eigenes Nest und helfen uns, indem sie so viele Insekten fressen, wie sie nur können. Sie sind sehr gewandte, akrobatische Flieger. Es erstaunt mich, wie sie bei voller Geschwindigkeit durch ein winziges Loch oder einen Spalt in ihr Nest fliegen können.

Es ist genauso wunderbar, aufzuschauen und den Himmel sehen zu können. Alles, was dort oben pas-

siert, ist Gottes Werk – die Wolken, Luftströmungen, Temperaturveränderungen und der atmosphärische Druck, der die Wolken formt und fliegen und am Ende sich entleeren lässt, um die Erde damit zu erfrischen. Sieh die Vögel im Flug, die Sonne am Tag und der Mond und die Sterne in der Nacht – so viele Wunder von Gottes Schöpfung sind am Himmel und nur wenige vom Menschen; Flugzeuge sind wie Eindringlinge in Gottes Firmament.

Ist dir jemals aufgefallen, wie Tauben manchmal eine nach der anderen mitten aus dem Flug wegfallen? Eine oder zwei der jüngeren oder schwächeren lassen sich fallen, wenn es ihnen zu viel wird. Dann, wie auf ein Signal hin, lassen sich alle herunterfallen, flattern etwas mit den Flügeln und landen zusammen auf einem Dach oder Hochspannungskabel.

Gottes Schöpfung erstaunt mich immer wieder. Der Ausblick von meinem Fenster ist wie ein Magnet, der mich an sich zieht. Er hält mich so in Bann, dass ich mich kaum davon losreißen kann!

Schau dir an, wie die Tauben so wunderschön kreisen. Du kannst sehen, dass ihnen das wirklich Spaß macht. Sie alle genießen das Leben, warum also sollten wir das nicht auch tun? Gott wollte, dass wir so leben wie diese Tauben: glücklich und frei von Sorgen, während wir Gottes Schöpfung und die Gemeinschaft anderer Menschen genießen.

Tauben sind ein Symbol von Gottes Liebe, des Heiligen Geistes und Seiner innigen, liebevollen Fürsorge. Sie sind auch ein gutes Beispiel dafür, wie wir sein sollten: Auch wir dürfen Gottes wunderschöne Schöpfung genießen, in Seiner Liebe und Fürsorge ruhen und mehr kleine Tauben für Ihn zeugen und versorgen. Tauben fügen niemandem Schaden zu. Sie machen die Welt einfach schön und füllen sie mit Frieden und Liebe und Anmut. Sie beglücken unsere Herzen mit der Schönheit von Gottes Schöpfung. Lasst uns dasselbe tun! ■

– David Brandt Berg